

Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf-Perlach



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle
Mitglieder des Bezirksausschuss 16
Ramersdorf-Perlach**

**Vorsitzender
Thomas Kauer**

Privat:
E-Mail: mail@kauerthomas.de

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: (089) 233-614 87 / -81
Telefax: (089) 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 18.09.2025

**Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom
18.09.2025**

Pfarrsaal der Kath. Pfarrgemeinde Christus Erlöser (St. Stephan),
Lüdersstr. 12, 81737 München

Beginn: 19:15 Uhr

Ende: 21:18 Uhr

Anwesend:

BA-Mitglieder: 33

Details siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung: BA-Vorsitzender Thomas Kauer

1 Allgemeines

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung

zu 2.1.8 und 2.1.9

Projektplanungen Jäcklinstraße bzw. Echardinger Straße / Steinseestraße; Bericht zur Schalte sowie Vorschlag zum weiteren Vorgehen

zu 2.2.1.2 Information, welche Ablehnungsgründe akzeptiert werden könnten

zu 3.6.1 Schreiben durch den Vorsitzenden gemäß § 20 Abs. 1 der BA-Satzung an die BI Ost

zu 4.5.2.3 Weitere Informationen zur Seniorenanlage am Stephensonplatz

4.6.2.3 Rosenheimer Str. 238, Jubiläumsfeier 15 Jahre Bikekitchen am 27.9.25; Frist: 22.9.25

7.2.1.8 Afro-European e.V.; Verwendungsnachweis und Sachbericht

7.4.4 (U) Veränderungen im Bereich der Nachbarschaftstreffe
Trägerwechsel im Nachbarschaftstreff Alte Heimat, Kiem-Pauli-Weg 26
Aufgabe der geplanten Standorte Werksviertel und Haldenseestraße
14. Stadtbezirk - Berg am Laim
16. Stadtbezirk - Ramersdorf-Perlach
25. Stadtbezirk - Laim
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16259

7.4.5 Ergebnisse Interfraktioneller Arbeitskreis (IFAK) Schul- und Kitabau
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16318

7.4.6 Unterlagen zur Informationsveranstaltung des Sozialreferates für die Bezirksausschüsse

7.4.7 Präsentation zur Weiterentwicklung der Clearinghaus-Rahmenkonzeption

7.4.8 Fortschreibung Konzept „Spielen in München“
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15312

Die so ergänzte Tagesordnung wird **einstimmig beschlossen**.

1.3 Protokoll der vergangenen Sitzung

Protokoll der Sitzung vom 06.02.2025
Protokoll der Sitzung vom 13.03.2025
Protokoll der Sitzung vom 07.05.2025
Protokoll der Sitzung vom 05.06.2025
Protokoll der Sitzung vom 03.07.2025

Den Protokollen der Sitzungen am 06.02.2025, 13.03.2025, 07.05.2025, 05.06.2025 und 03.07.2025 wird, ohne Änderungen, **einstimmig zugestimmt**.

1.4 Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge

Herr Kauer erklärt, dass er bei den einzelnen Tagesordnungspunkten, zu denen der Bericht passt, berichtet.

- 1.5 Vertreterinnen und Vertreter von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste**
-/-
- 1.6 Sonstiges**
Herr Kauer erklärt, dass die anwesende Antragstellerin darum gebeten hat, dass TOP 3.1.6 vorgezogen wird.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 2 Entscheidungsfälle**
- 2.1 Mobilität**
- 2.1.1 **(E) Abschaffung der grünen Abbiegepeile an der Kreuzung Quiddestraße und Plettstraße / Staudingerstraße**
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02567 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 20.03.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17053
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 2.1.2 **(E) Specklstraße - Geschwindigkeitkontrollen auch für Roller- und Fahrradfahrer*innen**
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02573 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 20.03.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17373
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 2.1.3 **(E) Geschwindigkeitskontrollen, stationäres Blitzgerät und Dialog-Display für die Putzbrunner Straße / Pfanzeltplatz**
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02564 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 20.03.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17421
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 2.1.4 **(E) Fußgängerampel auf Höhe der Heidestraße über die Putzbrunner Straße**
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02663 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 20.03.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17173
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung und fragt nach, was aus dem Antrag geworden ist, dort einen Übergang zu machen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 2.1.5 **(E) Entlastung der Niederalmstraße - Durchfahrtsverbot für Lkw über 12 Tonnen**
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02572 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 20.03.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17166
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 2.1.6 **(E) Joseph-Maria-Lutz-Anger – Aufstellung eines Schildes, um auf die Gefahrenlage am Fahrrad- und Fußgängerweg hinzuweisen**
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02570 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 20.03.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17478
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 2.1.7 **(E) Verschiebung und Erweiterung des Parkverbotsbereichs vor dem südlichen Ausgang Bahnhof Neuperlach Süd**
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02569 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 20.03.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17687
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 2.1.8 **Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018 über die Projektplanung**
Projektname: Jäcklinstraße
Projekt-Nr.: 108161

Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach

zu 2.1.8 und 2.1.9

Projektplanungen Jäcklinstraße bzw. Echardinger Straße / Steinseestraße; Bericht zur Schalte sowie Vorschlag zum weiteren Vorgehen

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss übernimmt die Empfehlung und Ergebnis aus dem Bericht von Herrn Kauer zur Webex-Schalte vom 3.9. mit dem Baureferat:

Der Bezirksausschuss bittet zur Projektplanung Jäcklinstraße um vertiefte Informationen und Prüfungen.

Insbesondere soll dabei die neue Parkregelung in der Berger-Kreuz-Straße und der damit entstehende Begegnungsverkehr berücksichtigt werden; geprüft werden, inwieweit Bürgerbeschwerden über Schleichverkehr und Geschwindigkeitsübertretungen in der Jäcklinstraße Berücksichtigung und Abhilfe finden können; dargestellt werden, wie viele Parkplätze wegfallen bzw. anders ausgewiesen werden können.

Der Bezirksausschuss bittet das Baureferat, auf Basis der Erkenntnisse aus Ziff. 3 auf die Grundstückseigentümer bzw. Anwohner (Mieter) zuzugehen, die unmittelbar an den Planungsumgriff angrenzen, und diesen die Planungen exklusiv in einem Termin vorzustellen. Eine Vertretung des Bezirksausschusses soll an diesem Termin teilnehmen.“

Herr Kauer erklärt, dass man TOP 2.1.8 gedanklich im Zusammenhang mit TOP 2.1.9 sehen muss.

Herr Höcherl erklärt, dass der Unterausschuss an sich den ausführlichen Bericht von Herrn Kauer übernommen hat.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 2.1.9 **Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018 über die Projektplanung**
Projektname: Echardinger/Steinseestraße
Projekt-Nr.: 108160

Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach

zu 2.1.8 und 2.1.9

Projektplanungen Jäcklinstraße bzw. Echardinger Straße / Steinseestraße; Bericht zur Schalte sowie Vorschlag zum weiteren Vorgehen

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss übernimmt die Empfehlung und Ergebnis aus dem Bericht von Herrn Kauer zur Webex-Schalte vom 3.9. mit dem Baureferat:

Aufgrund der höheren Zahl an Baumpflanzungen und des größeren Effekts auf die

Verkehrssicherheit ist die Projektplanung Echardinger Straße / Steinseestraße zu priorisieren, wenn die entsprechende Finanzmittel zur Realisierung zur Verfügung stehen. Der Bezirksausschuss stimmt der Projektplanung Echardinger Straße / Steinseestraße mit der Maßgabe zu, dass die Anwohnerschaft (gemäß Lageplan im Anhang) Mitte 2026 mittels Postwurfsendung über die Projektplanung informiert wird. Dabei ist auf die Abhängigkeit der Realisierung von der Haushaltslage hinzuweisen. Eine Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit dem Planungsteam des Baureferats soll vorgesehen werden. Über die Rückmeldungen aus der Bürgerschaft ist der BA 16 bis zum Ablauf des Jahres 2026, in jedem Fall aber vor Umsetzung der Baumaßnahme, zu unterrichten. (Postwurfsendung siehe Anlage des Bericht zur Webex-Schalte: Bürgerbeteiligung bei den Straßenbauprojekten Jäcklinstraße und Echardinger Straße / Steinseestraße (03.09.2025))“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

2.2.1 Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorlagen des Direktoriums

- 2.2.1.1 **(E) Stadtbezirksbudget**
MGS Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH
Künstlerische Gestaltung der Fritz-Erler-Brücke, Hanns-Seidel-Platz, Neuperlach
vom 01.04. - 30.09.2025
25.500,00 €; Az. 0262.0-16-0651
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16162
(vertagt aus der Sitzung vom 31.07.2025)
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag zu vertagen.“

Herr Kauer erklärt, dass er mit der MGS telefoniert hat und man davon ausgeht, dass man nach der nächsten Sitzung belastbarere Grundlagen hat.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 2.2.1.2 **(E) Stadtbezirksbudget**
democraticArts gGmbH
democraticArts Workshops 2025 in Ramersdorf-Perlach vom 13.06. -15.12.2025
8.900,00€; Az. 0262.0-16-0680
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17209
(Zur erneuten Beratung und Beschlussfassung auf der Tagesordnung, da der bisherige Ablehnungsgrund nach dem Direktorium so nicht akzeptiert werden kann)
zu 2.2.1.2 **Information, welche Ablehnungsgründe akzeptiert werden könnten**
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Begründung aus dem letzten Protokoll zu streichen und als Beschluss Folgendes weiterzugeben: „Der Bezirksausschuss empfiehlt mehrheitlich den Antrag abzulehnen“.“

Herr Kauer erklärt, dass ihm der Vorgang, dass der Ablehnungsgrund des Bezirksausschusses nicht passt, das erste Mal vorgekommen ist.

Herr Kauer schlägt vor, dass man **„Wir lehnen es aus inhaltlichen Gründen ab“** als Ablehnungsgrund beschließt.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 2.2.1.3 **(E) Stadtbezirksbudget**
KulturBunt Neuperlach e. V.
30 Jahre KulturBunt Neuperlach am 08.10.2025
5.092,50 €; Az. 0262.0-16-0693
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17441

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragstellerin trägt zu ihrem Vorhaben vor. Beantragt werden die Kosten für die Durchführung der 30-Jahrfeier von Kulturbunt Neuperlach. Die Ausgaben umfassen vor allem Honorarkosten. Veranstaltet werden ein dreigeteiltes Programm im Pepper-Theater (geladene Veranstaltung), auf einer offenen Bühne mit dem Kulturbunt-Truck am Theodor-Heuss-Platz, sowie im Kulturzentrum. Der Eintritt wird frei sein. Es treten verschiedene Bands und Künstler auf.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, den beantragten Zuschuss in voller Höhe zu gewähren.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.4

(E) Stadtbezirksbudget

Förderverein des SFZ München Süd-Ost, Neuperlach

Pilotprojekt für bessere Gesundheit und Leistungsfähigkeit mit 13 Schüler:innen

vom 15.09. -28.11.2025

4.000,00€; Az. 0262.0-16-0684

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17258

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Antragsteller ist nicht erschienen.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, den Antrag in die nächste Sitzung zu vertagen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.5

(E) Stadtbezirksbudget

demokratisches Perlach

Bachfest Perlach am 13.09.2025

1.800,00 €; Az. 0262.0-16-0690

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17466

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Antragsteller trägt das Vorhaben vor. Beantragt werden Sachmittel und Ausrüstung für die Durchführung eines Bürgerfestes. Es ist ein Programm von 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr geplant. Neben Musik, Vorträgen und einer Abendführung durch Perlach wird es ein Entenrennen am Hachinger Bach geben. Die Kosten für die Toiletten werden wegfallen, da die St. Paulus Kirche ihre WCs zur Verfügung stellt. Das Bürgerfest soll ohne politische Auftritte und Redner durchgeführt werden.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt mehrheitlich, den beantragten Zuschuss in voller Höhe zu gewähren.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **mehrheitlich zugestimmt**.

2.2.1.6

(E) Stadtbezirksbudget

Diakonie Rosenheim

Straßenfest Haus an der Beowulfstraße am 24.09.2025

937,00€; Az. 0262.0-16-0697

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17652

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragstellerin trägt zum Vorhaben vor. An der Wohneinrichtung in der Beowulfstraße, die zu zwei Drittel belegt ist, soll ein Straßenfest am 24.09. von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr veranstaltet werden, um die Einrichtung bei den Anwohnern bekannt zu machen und für ein Miteinander zu werben. Es sollen Spielaktionen für Kinder und Jugendliche sowie für Erwachsene durchgeführt werden. Alle Nachbarn wurden hierzu eingeladen.

Der Betrieb der Anlage und der Austausch mit den direkten Anwohnern wird als unproblematisch beschrieben.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, den beantragten Zuschuss in voller Höhe zu gewähren.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.7

(E) Stadtbezirksbudget

QuarterM gGmbH, Nachbarschaftstreff Ramersdorf-Süd

Ramadama Herbst 2025 am 17.10.2025

1.460,00 €; Az. 0262.0-16-0675

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17691

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Antragsteller trägt zum Vorhaben vor. Beantragt werden die Sachmittel für die Durchführung einer Müllsammelaktion mit drei Grundschulen (Führichschulen, Balanschule, MonteBalan). Insgesamt sollen ca. 200 Schüler eingebunden werden. Die Maßnahme erstreckt sich über eine Woche.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, den beantragten Zuschuss in voller Höhe zu gewähren.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.8

(E) Stadtbezirksbudget

Feierwerk e. V.

Jubiläumsfeier "10 Jahre Festbau", Feierwerk Südpolstation am 13.09.2025

2.890,00 €; Az. 0262.0-16-0694

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17771

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Antragsteller trägt zu seinem Antrag vor. Beantragt werden die Sachmittel und Honorare für das Jubiläumsfest zur Veranstaltung "10 Jahre Festbau" der Südpolstation in Neuperlach Süd. Die Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Helfer bringt die Station als Eigenleistung ein. Das Programm wird von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr stattfinden und richtet sich an alle Bürger des Stadtteils.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, den beantragten Zuschuss in voller Höhe zu gewähren.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.9

(E) Stadtbezirksbudget

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband München

Kostenfreie Nachhilfe für sozial benachteiligte Kinder im Dominik-Brunner-Haus vom 23.09.2025 - 31.07.2025

5.000,00 €; Az. 0262.0-16-0696

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17782

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Antragsteller führt zu seinem Vorhaben aus. Beantragt werden die Honorar- und Personalkosten für die Durchführung einer kostenlosen Schülernachhilfe im Dominik-Brunner-Haus der Johanniter. Das Angebot umfasst Lehreinheiten, die viermal wöchentlich à zwei Stunden an maximal fünf Schüler gerichtet sind. Die Dauer des Projekts umfasst ein ganzes Jahr und wird von Lehramtsstudenten oder pensionierten Lehrkräften durchgeführt. Die Einrichtung begleitet das Angebot pädagogisch und überprüft die Effektivität und den Erfolg der Maßnahme.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, den beantragten Zuschuss in voller Höhe zu gewähren.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 2.2.1.10 **(E) Stadtbezirksbudget**
Init. "München in den Wunderjahren"
Arbeitstitel: München in den Wunderjahren - Jugend zwischen Protest und Anpassung vom 15.10.2025 -14.10.2026
1.700,00 €; Az. 0262.0-16-0698
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17840
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Antragsteller ist nicht erschienen.“

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, den Antrag in die nächste Sitzung zu vertagen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 2.2.1.11 **(E) Stadtbezirksbudget**
Init. "München in den Wunderjahren"
Arbeitstitel: München in den Wunderjahren - Jugend zwischen Protest und Anpassung vom 15.10.2026 – 14.10.2027
1.700,00 €; Az. 0262.0-16-0699
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17842
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, den Antrag in die nächste Sitzung zu vertagen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.2 Weitere Entscheidungen

- 2.2.2.1 **Interfraktioneller Antrag zur Aufstellung von Dialog-Displays in der Weidener Straße**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07209
Information des Baureferats, dass die Versetzung der Dialog-Displays aus der Pfälzer-Wald-Str. in die Weidener Str. frühestens im Januar 2026 erfolgen kann und Information zu den Kosten für diese und die Baustellenabsicherung
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, die Maßnahme als städtische Dienstleistung zu beauftragen. Als Maßgabe wird gebeten, die aufgezeichneten Daten zu Geschwindigkeitsübertretungen und Verkehrszahlen dem Bezirksausschuss zur Verfügung zu stellen. Ein zweijähriger Betrieb des Displays wird grundsätzlich begrüßt und soll nach einem Jahr nochmals zur Entscheidung vorgelegt werden.“

Herr Bohlig erläutert die Kosten und Rahmenbedingungen und erklärt, dass zur Auflage gemacht werden sollte dem Bezirksausschuss die aufgezeichneten Daten zu Geschwindigkeitsübertretungen und Verkehrszahlen zur Verfügung zu stellen.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 2.2.2.2 **Bewilligte Vermögensgegenstände der Community Kitchen Food GmbH; hier: Zweckentsprechende Weiternutzung (Basketballkorb)**
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, das Kreativ 83 zu kontaktieren und anzufragen, ob es dort Verwendung für den Basketballkorb gibt. Der Unterausschussvorsitzende wird mit den Vertretern des Vereins Kontakt aufnehmen. Sollte es hier kein Interesse an einer Nutzung und die Bereitschaft zum Ab und Aufbau geben, wird empfohlen den Basketballkorb Neuperland zu überlassen.“

Herr Bohlig erklärt, dass er mit der Betreiberin von Neuperland gesprochen hat und diese den Basketballständer gerne übernehmen würde.

Anschließend wurde vom Bezirksausschuss länger das Für und Wider den Basketballständer Neuperland zu überlassen, vor allem im Hinblick auf den Lärmschutz, diskutiert.

Herr Kauer schlägt vor, dass der Bürgermeister von Neuperlach auf dem kurzen Dienstweg angeschrieben wird, ob er den Basketballkorb brauchen kann.

Herr Kress-del Bondio schlägt vor, dass bei der Beschlussempfehlung des Unterausschusses zu TOP 3.6.2, zusätzlich zu den Voraussetzungen für einen Soccer-Court, auch für die Voraussetzungen für einen Basketballkorb nachgefragt werden soll.

Herr Kauer schlägt vor, die Beschlussempfehlung des Unterausschusses für TOP 3.6.2 nachher zu erweitern und, zusätzlich zu den Voraussetzungen für einen Soccer-Court, auch für die Voraussetzungen für einen Basketballkorb nachzufragen, dass Thema in die nächste Sitzung zu vertagen und den Bürgermeister von Neuperlach und Kulturbunt anzusprechen, ob er/sie den Basketballkorb brauchen können.
Dem wird so **einstimmig zugestimmt**.

2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

2.3.1 (E) Maßnahmen gegen Lärmbelästigung in der Chiemgaustraße BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02706 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 05.05.2025 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17626

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Die Sitzungsvorlage wird vertagt, bis geklärt wurde, ob AKiM oder SteG (Stelle für Gemeinwesenarbeit) zuständig ist. Nach tel. Auskunft von AKiM sind sie momentan in der Sache involviert.

*Empfehlung zur Vertagung **einstimmig**“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, im Sinne einer Vertagung in die November-Sitzung, **einstimmig zugestimmt**.

2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

-/-

2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

-/-

2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

-/-

2.7 Sonstige

-/-

3 Anträge

3.1 Mobilität

3.1.1 Verbesserung der Wegeverbindung während des Umbaus des Discounters in der Hofer Str.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 23.07.2025

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung.“

Herr Höcherl erklärt, dass es zu dem Thema schon eine Antwort gibt, die weitergeleitet werden soll.

Herr Thalmeir erklärt, dass es bei TOP 3.1.8 ein Schild „Naturnaher Weg, Benutzung auf eigene Gefahr“ gibt und deshalb nachgefragt werden soll, was der Unterschied zwischen dem naturnahen Weg am Hachinger Bach und dem naturnahen Weg hier ist. Herr Thalmeir erläutert, dass der Weg eine wichtige Wegverbindung darstellen würde und für diesen weniger als bei dem Weg am Hachinger Bach aufgeschüttet werden müsste.

Herr Kauer erklärt, dass sich die beiden Vorschläge nicht widersprechen und man beide Vorschläge deshalb, wie vorgeschlagen, machen kann.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.2 **Auflassung der freilaufenden Rechtsabbiegespuren und Erstellung von Grünflächen mit Baumbepflanzung an der Auffahrt zur Ständlerstraße, an der Quiddestraße und an der Kreuzung des Otto-Hahn-Rings mit der Carl-Wery-Straße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 26.07.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Ablehnung, aber den Bürger zu informieren: der Rechtsabbieger Otto-Hahn-Rings mit der Carl-Wery-Straße wird im Zuge der Bebauung des Parkplatzes am Otto-Hahn-Ring abgeschafft. Insgesamt werden die freilaufenden Rechtsabbieger bei Änderungen / Sanierung der jeweiligen Straßen soweit möglich abgebaut.“

Dem Antragsteller wird **einstimmig das Rederecht erteilt**.

Der Bürger erklärt, dass es sich um eine akut gefährliche Stelle für Fahrradfahrer handelt und an der Stelle kaum Verkehr ist.

Frau Girardin erkundigt sich, ob es Möglichkeiten gibt so etwas provisorisch zu blockieren.

Herr Soukup erklärt, dass der Rechtsabbieger am Otto-Hahn-Ring umgebaut wird, wenn der Investor dort baut. Herr Soukup erläutert, dass bei einer Weiterleitung, die dann 1.000 € kostet, mitgeteilt werden würde, dass die Stadt dafür kein Geld hat, nachdem die Stadt auch kein Geld für die Pflanzung von Bäumen zur Renaturierung in der Jäcklinstr. und Steinseestr. hat.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **mehrheitlich zugestimmt**.

3.1.3 **Instandsetzung des Wegs durch den Kustermannpark; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 29.07.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung.“

Herr Soukup empfiehlt den Antrag zur Kenntnis zu nehmen, da der Antrag – wie aus dem Mailverkehr erkennbar ist – schon weitergeleitet wurde.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.4 **Aufstellung von mehreren Tempo 30 Schildern und Verbesserung des Gehwegs in der Sebastian-Bauer-Str; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 30.07.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt zu dem Tempo 30 den Bürger zu informieren, dass in Tempo 30 Zonen nur zu Beginn beschildert wird.“

Der Unterausschuss empfiehlt zur Verbreiterung der Gehwege die Ablehnung, da überwiegend der Platz fehlt. Es gab schon Pläne die Sebastian-Bauer-Straße zu ändern, diese wurden aber bis jetzt noch nicht umgesetzt, da eine befriedigende Lösung aus Platzmangel nicht möglich ist.“

Herr Kress-del Bondio erklärt, dass der zweite Punkt im UA anders entschieden wurde. Herr Kress-del Bondio plädiert dafür den zweiten Punkt des Anliegens weiterzuleiten, da das Anliegen der Bürgerin zur Verbesserung des Gehwegs in der Sebastian-Bauer-Str. nachvollziehbar ist.

Frau Achhammer informiert, dass es für die Sebastian-Bauer-Str. einen detaillierten Plan gibt und erklärt, dass die Stadt darum gebeten werden soll die damalige gute Planung wiederaufleben zu lassen, auch wenn die Stadt kein Geld hat.

Der Ablehnung des ersten Punkts des Anliegens aus der Bürgerschaft wird, wie vom UA empfohlen, **einstimmig zugestimmt**.

Der Weiterleitung des zweiten Punkts des Anliegens aus der Bürgerschaft zur Verbesserung des Gehwegs in der Sebastian-Bauer-Str. wird **mehrheitlich zugestimmt**.

3.1.5 **1. Böglstraße - Parkflächen explizit für PKW ausweisen
2. Sichtbehinderungen Heinrich-Lübke-Straße**

3. Verkehrskonzept Böglstraße (Tempoüberschreitungen); Anliegen aus der Bürgerschaft vom 01.08.2025

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung aller drei Punkte.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.6 Hechtseestraße - Parkzone für Bring- und Holdienst der Kinder sowie Besucher; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 06.08.2025

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Ablehnung.“

Der anwesenden Antragstellerin wird **einstimmig das Rederecht erteilt**.

Die Antragstellerin erläutert ihr Anliegen und informiert den BA darüber, dass es darum geht zwei Parkplätze während der Betriebszeiten des Kindergartens, der ein besonderes Konzept zur Inklusion und ein weites Einzugsgebiet hat, zu bekommen, damit Eltern für den Bring- und Holdienst der Kinder nicht in zweiter Reihe parken müssen.

Herr Höcherl erklärt, dass man das Konzept zur Inklusion des Kindergartens und dessen großes Einzugsgebiet nicht kannte und dies das Bild abrundet.

Herr Kauer schlägt vor, dass man es probiert und das Anliegen weiterleitet.

Frau Schweizer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss, um das Anliegen nochmals im UA besprechen zu können.

Frau Girardin legt eine begründete Gegenrede zu dem GeschO-Antrag ein, da eigentlich alles auf dem Tisch liegt, um das Anliegen jetzt schon zu entscheiden.

Dem GeschO-Antrag wird **mehrheitlich zugestimmt**.

Die Antragstellerin wird im Anschluss darüber informiert, dass der Unterausschuss am 07.10.2025 tagt und Herr Höcherl sie zu der UA-Sitzung einlädt.

3.1.7 Sanierung der Putzbrunner Str. ab der Otterfinger Str. bis zur Kreuzung Heinrich-Lübke-Str.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 11.08.2025

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt sich den Abschnitt der Putzbrunnerstraße bis zur Vollversammlung anzuschauen und dort zu einem Votum zu kommen.“

Frau Schweizer erklärt, dass man nach Inaugenscheinnahme durch ein Mitglied der Fraktionsgemeinschaft nicht sanieren muss.

Der Ablehnung wird, im Hinblick auf die Haushaltslage, **einstimmig zugestimmt**.

3.1.8 Blockade des Fußweges entlang des Hachinger Baches durch eine Mauer und Bedenken bezüglich der Auswirkungen auf Rettungsdienste; mehrere Anliegen aus der Bürgerschaft

Hierzu: E-Mail des BA-Vorsitzenden zur Information des Baureferats

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.“

Herr Thalmeir berichtet aus dem Jour Fixe mit der LBK, dass der Weg für die Rettungsdienste nicht relevant sein müsste, da der Weg nicht gewidmet ist.

Herr Kauer schlägt vor die Antwort auf die in der letzten Sitzung zu dem Thema weitergeleiteten Fragen abzuwarten und das Anliegen im Moment zur Kenntnis zu nehmen.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.9 Auslastung des Parkhauses Neuperlach Süd; Antrag der CSU Fraktion

Herr Damaschke schlägt als Ergänzung zum Antrag vor, dass man gleich konkrete Maßnahmen auf den Weg gibt, mit denen die Park+Ride GmbH hier von ihrem Konzept abweichen soll. Herr Damaschke schlägt hierfür vor, dass das Parkhaus zur Hälfte als Langzeitparkhaus, mit einem Grundpreis von 2 Euro pro Tag, angeboten werden sollte und die Beschränkung der Schranke im Parkhaus auf 24 Stunden aufgehoben werden sollte.

Herr Soukup erklärt, dass man sich mit den Ergänzungen zu dem Antrag anfreunden kann, da es mit Blick auf den Parkdruck in Neuperlach wünschenswert wäre, wenn das Parkhaus besser genutzt wird.

Der Weiterleitung des Antrags wird, mit den von Herrn Damaschke vorgetragenen Ergänzungen, **einstimmig zugestimmt**.

3.1.10 **Antrag: Einrichtung von Geofencing-Standorten für E-Roller im Bereich Neuperlach Zentrum; Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion**

Der Bezirksausschuss hat, nach kurzer Beratung, **einstimmig der Weiterleitung des Antrags zugestimmt**.

3.1.11 **Antrag: Einrichtung einer Querungsstelle an der Fritz-Erler-Straße zum Busbahnhof / PEP; Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion**

Der Bezirksausschuss hat, nach einer längeren Diskussion der bestehenden Querungsmöglichkeit über die Fritz-Erler-Brücke und des Für und Widers der Errichtung einer neuen Querungsmöglichkeit, **einstimmig die Weiterleitung des Antrags abgelehnt**.

3.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

3.2.1 **Christbaum auf dem Pfanzeltplatz mittels städtischer Dienstleistung aufstellen; Antrag der CSU Fraktion**

Der Bezirksausschuss hat, nach kurzer Beratung, **einstimmig der Weiterleitung des Antrags zugestimmt**.

3.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

3.3.1 **Reduzierung der Lautstärke des Lüfters am Jules-Verne-Campus; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 07.03.2025 (Wiedervorlage - vertagt aus der Sitzung vom 03.07.2025 für die Prüfung durch die LBK)**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Auf Grund der Mitteilung des Antragstellers vom 11. Juli 2025 („die Lautstärke ist seit April 25 deutlich leiser und erträglich“) wird die Angelegenheit als erledigt betrachtet.

*Die Sitzungsvorlage wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen, die Schule soll darüber informiert werden, dass sich der AS nicht mehr gestört fühlt.“*

Herr Kauer schlägt als Ergänzung zu der Beschlussempfehlung des Unterausschusses vor, dass die bei der LBK beantragte Prüfung abgewartet wird.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, mit der Ergänzung die Prüfung durch die LBK abzuwarten, **einstimmig zugestimmt**.

3.3.2 **Hundewiese für die Grünanlage "Im Gefilde" und Verbesserung der Beleuchtung der Grünanlage; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 23.07.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Nachdem wir bereits einen OT zum Mähen der Hundewiesen am 25. September haben (vgl. 6.3.3), wird vorgeschlagen, diese beiden Anliegen ebenfalls mit dem Gartenbau zu besprechen. Die Bürgerin wird vom Termin informiert.

*Die Sitzungsvorlage wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen. OT am 25.09.2025.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.3.3 **Spielplätze im Perlach-Park Gustav-Heinemann-Ring; Antrag der CSU Fraktion**

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.3.4 **Antrag:**
1. Der BA möge beschließen, dass die drei Nisthilfen für Wildbienen im Neuen Südfriedhof erneuert und geeigneter aufgestellt werden.
2. Die informativen Schautafeln werden zum Thema „Klimakrise und Biodiversität ergänzt.
3. Die bestehenden Langgraswiesen werden regelmäßig insbesondere wegen der Ausbreitung von Neophyten überprüft.
Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

- 3.4.1 **Pflegestützpunkte für Ramersdorf-Perlach; Antrag der Freie Wähler/ÖDP Fraktion (Wiedervorlage aus der Sitzung vom 05.12.2024 zur Terminfindung)**
Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
*„Das Anliegen der Antragsteller wird aufgegriffen. Die am 10.10.2024 beschlossenen Punkte und Empfehlungen sollen nach einem Jahr noch einmal mit dem Sozialbürgerhaus diskutiert werden. Das Sozialbürgerhaus hat für die Seniorenbelange im ASD einen eigenen Zuständigkeitsbereich eingerichtet. Auf der Homepage des Sozialbürgerhauses gibt es eine Auflistung einzelner Leistungsbereiche für Senioren und für Pflegeangelegenheiten.
Über die bisherigen Erfahrungen und weitere Möglichkeiten der Information und Beratung soll gesprochen werden.*

Empfehlung:

Sinnvoll wäre es nun, die nächste UA-Sitzung im Sozialbürgerhaus stattfinden zu lassen. Frau Achhammer wird sich mit den zuständigen Mitarbeitern dazu in Verbindung setzen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, im Sinne einer Vertagung in den UA, **einstimmig zugestimmt**.

- 3.4.2 **Forderungen für die städtischen Sportanlagen; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 18.08.2025**
Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„Für den BA 16 stellt sich die ganze Angelegenheit als bedauerliche Entwicklung mangelnder Kommunikation mit dem Sportverein dar. Anscheinend besteht hier ein Eigenleben der Sportstättenverwaltung ohne ordentliche Einbeziehung der Bedarfe des Sportvereins. Eine Sportplatzverwaltung vor Ort sollte als Dienstleister für die Vereine tätig sein, um einen reibungslosen Sportbetrieb zu garantieren. Dies scheint hier nicht der Fall zu sein.

Der UA empfiehlt deshalb die Weiterleitung des Antrags an die Sportbürgermeisterin und an das RBS mit der eindringlichen Bitte, ein ausführliches Klärungsgespräch unter Einbeziehung des BA 16 zu führen.“

Herr Kauer kritisiert die Tonlage des Schreibens und erklärt, dass es für das Thema staatliche Stellen, wie das Revisionsamt, gibt, man sich in der Situation aber auch persönlich unterhalten kann. Herr Kauer erklärt, dass sich der BA hier nicht zum Spielball machen lassen sollte.

Die Beschlussempfehlung des Unterausschusses zur Weiterleitung wird **mehrheitlich abgelehnt**.

Der Bezirksausschuss beschließt **mehrheitlich** das Anliegen **zur Kenntnis zu nehmen**.

3.5 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

- 3.5.1 **Verbesserung der Pflege der Außenanlage eines Gewerbebaus am Gustav-Heinemann-Ring; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 12.08.2025**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Die Weiterleitung des Antrags an das KVR, die LBK und die zuständige Bezirksinspektion wird einstimmig empfohlen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

3.6.1 Foodtruck am Karl-Preis-Platz; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 21.07.2025 und Information der BI Ost zum Verfahren vom 05.08.2025

zu 3.6.1 Schreiben durch den Vorsitzenden gemäß § 20 Abs. 1 der BA-Satzung an die BI Ost

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Die von der Bezirksinspektion in der Mail vom 5.8.2025 vertretene Auffassung, eine Vorprüfung zur Feststellung der Geeignetheit des Stellplatzes durch die Bezirksinspektionen sei nicht vorgesehen, wird nicht geteilt und sinngemäß folgende Antwort vorgeschlagen:

Verfahren zur Genehmigung von Foodtrucks auf dezentralen Plätzen außerhalb des Altstadttrings

„Sehr geehrte ...,

die von ihnen in der Mail vom 5.8.2025 vertretene Auffassung, eine Vorprüfung zur Feststellung der Geeignetheit des Stellplatzes durch die Bezirksinspektionen sei nicht vorgesehen, wird nicht geteilt.

Zur Begründung dürfen wir ebenfalls auf das von Ihnen genannte Informationsschreiben vom 5.2.2025 Bezug nehmen und insbesondere auf folgende Ausführungen in diesem Schreiben verweisen:

*„Das Verfahren ist dabei ähnlich wie bei der Genehmigung von Freischankflächen, die Bürger*innen können bei der jeweils örtlich zuständigen Bezirksinspektion einen entsprechenden Antrag stellen, die Bezirksinspektionen beteiligen alle notwendigen Fachdienststellen (Umlaufverfahren) und legen dem Bezirksausschuss **dann einen Entscheidungsvorschlag, unter Darstellung der Ergebnisse des Umlaufverfahrens**, vor.*

...

*Bei der Bewertung der Anträge durch den Bezirksausschuss ist außerdem zu beachten, dass das **zuvor erfolgte Umlaufverfahren** mit Beteiligung der Fachdienststellen positiv verlaufen sein muss. ...“*

Mit Blick auf mittlerweile doch unverhältnismäßig lange Bearbeitungszeit bitten wir zur Klärung der noch offenen Fragen (z. B. geografische Lage des geplanten Foodtrucks) um Kontaktaufnahme mit dem Antragsteller.“

Zur Vermeidung weiterer Verzögerungen bei Erledigung des Antrags wird der BA-Vorsitzende um eine entsprechende Vorabstellungnahme zur Mail der BI nach § 20 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 1 der BA-Satzung gebeten.“

Das Schreiben durch den Vorsitzenden gemäß § 20 Abs. 1 der BA-Satzung an die BI Ost wird zur Kenntnis genommen.

3.6.2 Bitte um Unterstützung gegen Ruhestörungen am Hanns-Seidel-Platz; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 14.08.2025

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Ergänzend zu den Unterlagen zum Tagesordnungspunkt berichtet der BA-Vorsitzende zum aktuellen Stand (für Details hierzu wird auf die Ausführungen in einer Mail in der Anlage verwiesen). Es zeichnen sich erste Lösungsmöglichkeiten für die Konfliktsituation ab. Nach einhelliger Auffassung der Mitglieder des UA soll ein gütlicher Pfad zur Einigung nicht

gestört werden.

Unabhängig davon empfehlen die UA-Mitglieder

- eine Anfrage an die LBK in welcher Form und mit welchen Auflagen der Soccer Court an dieser Stelle genehmigt wurde und

- unter Hinweis auf die vorliegende Lärmbeschwerde eine Anfrage an das KVR, welche Regelungen und Auflagen (z. B. zum Lärmschutz, Naturschutz usw.) für die Einrichtung und den Betrieb eines Soccer Courts in München (insbesondere auch in Wohngebieten) gelten.“

Herr Kress-del Bondio schlägt die unter TOP 2.2.2.2 einstimmig beschlossene Erweiterung der UA-Beschlussempfehlung, dass, zusätzlich zu den Voraussetzungen für einen Soccer-Court, auch für die Voraussetzungen für einen Basketballkorb nachgefragt wird vor.

Frau Katzinger plädiert dafür die Nachfrage nicht weiterzuleiten, da es so scheint als würde es zu einer gütlichen Einigung kommen.

Frau Schweizer gibt zu bedenken, dass das Thema wieder von vorne beginnen könnte, wenn neue Anwohner in die Umgebung ziehen. Frau Schweizer erklärt, dass sie die Fragen beantwortet wissen möchte, um in Zukunft zu wissen, was los ist.

Herr Thalmeir erklärt, dass er den Vorschlag von Herrn Kress-del Bondio, und auch die Erweiterung um den Basketballkorb, gut findet.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird mit der Ergänzung, dass, zusätzlich zu den Voraussetzungen für einen Soccer-Court, auch für die Voraussetzungen für einen Basketballkorb nachgefragt wird **mehrheitlich zugestimmt**.

3.6.3 **Sudermannallee - Situation auf dem Platz vor der Apotheke; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 06.08.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Einstimmig wird vorgeschlagen AKIM um Begehung der Örtlichkeit und ggf. Maßnahmen zur Konfliktlösung zu bitten sowie die Gewerbeüberwachung zu informieren. Geklärt werden soll auch die Frage, ob dem Kiosk eine Freischankfläche zugeordnet ist.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.7 **Sonstige Anträge**

-/-

4 **Anhörungen**

4.1 **Mobilität**

4.1.1 **Einrichten und Verlängerung eines absoluten Haltverbots in der Hochäckerstraße (Nordseite) zwischen Görzer Straße und Balanstraße zur Verbesserung des Linienverkehrs der Buslinie 139; geplante verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO (Frist: 19.09.2025)**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.2 **Unterbiberger Straße; Haltverbot gegenüber THW-Ausfahrt; geplante verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.3 **Otto-Hahn-Ring; PKW-Parken vor der Kreuzung Otto-Hahn-Ring / Carl-Wery-Straße; geplante verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.4 **Abstimmung zum neuen Radverkehrsnetz für München - IR IV (Radverkehrsverbindungen)**

Bitte um Prüfung der Verbindungen und Rückmeldung bis spätestens 30.09.2025

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Die Planungen wurden vom Mobilitätsreferat vorgestellt. Es wurden auch Fragen und Änderungswünsche geäußert. Da für die endgültigen Festlegung des Radwegenetzes durch den Bezirksausschuss bis 1.11.2025 noch Zeit ist, wird vom Unterausschuss folgendes empfohlen:

Der TOP wird vertagt und in den Fraktionen beraten. In der Unterausschusssitzung am 7. Oktober werden die Änderungen beraten und der Vollversammlung vorgeschlagen.“

Herr Höcherl informiert, dass dem BA bei der Vorstellung eine Fristverlängerung genehmigt wurde.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.5 **Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO: Sandgrubenweg; Haltverbot im Kurvenbereich vor der LSA Ottobrunner Straße; Frist zur Stellungnahme bis 24.09.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.6 **Altersbedingter Austausch der Lichtsignalanlage am Standort Bad-Schachener-Str./Innsbrucker Ring; Frist zur Stellungnahme bis 24.09.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.7 **Anhörung zu der 4-Jahres-Planung der MVG
Hierzu: Präsentation der BA-Infoveranstaltung und Maßnahmenübersicht bis 2030
Frist zur Stellungnahme bis 30.09.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.8 **Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO: Ludwig-Erhard-Allee; Einrichtung einer Schulbushaltestelle; Frist zur Stellungnahme bis spätestens 02.10.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.9 **Bitte des Baureferats um Vorschläge, wie das Parken von Fahrzeugen auf dem Karl-Preis-Platz verhindert werden kann**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss hat dem Baureferat schon einen großen Findling empfohlen. Es kann

aber, wie hier empfohlen ein Rankgitter sein. Der Unterausschuss empfiehlt auch für diesen Vorschlag die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.10 **Erinnerungsverfahren Straßenunterhalt in der Fasangartenstr.; Fristverlängerung bis einschließlich 19.09.2025 beantragt**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.11 **Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs.1 b Nr 2 i.V.m. § 46 Abs. 1 Nr. 11 StVO: Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich der Balanstr.**

Hierzu: Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden gemäß § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

-/-

4.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

4.3.1 **Errichtung einer festen WC-Anlage am Theodor-Heuss-Platz; Bitte des Baureferats um Prüfung des Standortvorschlags**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Dem Standortvorschlag des BauR wird zugestimmt.

*Die Sitzungsvorlage wird **einstimmig** zugestimmt.“*

Herr Soukup erklärt, dass es am besten wäre die Toilettenanlage möglichst nahe am ZAK zu haben. Herr Soukup erläutert, dass es beim ZAK eine Toilettenanlage gibt, die allerdings nur vom ZAK benutzt werden darf. Herr Soukup schlägt deshalb vor, dass die Toilettenanlage beim ZAK, die sich auf dem Grund einer Unternehmensgruppe befindet, durch eine städtische Toilettenanlage ersetzt wird und das Nutzungsrecht auf dem Grund der Unternehmensgruppe hierfür vertraglich abgesichert wird und plädiert dafür dies prüfen zu lassen.

Herr Reinfrank erklärt, dass er auch dafür wäre, wenn man dies mit dem ZAK klären könnte, er aber nicht positiv gestimmt ist, dass die Unternehmensgruppe zustimmt, da es hierzu schon einmal einen Ortstermin gab.

Herr Sebald erklärt, dass man für die Prüfung des Vorschlags von Herrn Soukup ein Zeitlimit von 6 Monaten benötigt.

Herr Kauer erklärt, dass er den Vorschlag aufgreifen möchte und schlägt ein Zeitlimit bis 31.12.2025 vor.

Herr Damaschke gibt zu bedenken, dass es sich dann um eine Toilette der Unternehmensgruppe, und nicht um eine Toilette der Stadt, handelt.

Herr Kauer fasst die Vorschläge zusammen: Es soll eine WC-Anlage beim ZAK errichtet werden, die die aktuelle Toilettenanlage ersetzen soll. Dies wird mit einem Schreiben an das Baureferat und die Unternehmensgruppe, mit der Bitte um eine Rückmeldung bis 31.12.2025, weitergeleitet.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

4.3.2 **Vollzug des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) und des Bayerischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG);**

Verfahren zum Erlass der Verordnung der Landeshauptstadt München über den Schutz des Landschaftsbestandteils „Hochspannungsleitungstrasse im Truderinger Wald“

Beteiligung städtischer Dienststellen

Frist zur Stellungnahme bis spätestens 26.09.2025

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

*„Der Verordnungsentwurf wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig** zugestimmt.

4.3.3 Mobilfunk-Suchkreis, Suchkreis M-Altperlach-Süd M 1LEJ; Zuleitung des RKU vom 22.08.2025

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Die Mitteilung des RKU vom 22.8.2025 wird zur Kenntnis genommen.

Der beabsichtigte Standort befindet sich in der Nähe der Theodor-Alt-Str. Der BA weist auf folgende sensible Einrichtungen hin

- Europäische Schule, Elise-Aulinger-Str. 21*
- Grundschule an der Rennertstr.*
- Städt. Kita an der Rennertstr.*
- Kindertageszentrum Neuperlach, Helmut-Käutner-Str. 14,*
- Kindertagesstätte, Helmut-Käutner-Str. 18,*
- Il Trenino, Dt.-Ital. Kindergarten, Lorenzstr. 1*

*Die Sitzungsvorlage wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig** zugestimmt.

4.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

4.4.1 „kitabarometer“

Elternbefragung zum Bedarf an Kindertagesbetreuung in München

„ganztagsbarometer“

Elternbefragung zum Bedarf an Ganztagsbetreuung in München; Beschlussentwurf mit der Bitte um Stellungnahme bis 22.09.2025

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

„Die Vorlage enthält interessante Ergebnisse der Elternbefragung. Die Anhebung der Versorgungsgrade für die Kinder im Grundschulalter sowie im Krippenalter wird begrüßt. Hier ist sowieso Handlungsbedarf vorhanden, da in 2026 der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in Kraft tritt. Wichtig ist auch die Verpflichtung zu Ferienbetreuung.

Empfehlung: Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig** zugestimmt.

4.4.2 Verabschiedung des Rahmenkonzeptes „Kommunale Kinder- und Jugendpartizipation in München“

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom (VB)

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom (VB)

Öffentliche Sitzung

Bitte um Stellungnahme bis zum 02.10.2025

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

„Der UA kommt zu folgendem Ergebnis:

*Es wird ausdrücklich begrüßt, auf der Ebene der Stadtbezirke sog. **Partizipationsmanager** zu etablieren. Damit kann Partizipation kontinuierlich fortgeführt werden. Es gibt in den BA zwar die Funktionen der Kinder- und Jugendbeauftragten, Kontinuität kann aber im Wechsel der Wahlperioden nicht von BA-Beauftragten erwartet werden. Für einen Stadtbezirk mit über 120.000 Einwohnern und einen hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen ist eine halbe Stelle zu wenig. Es sollte eine volle Planstelle eingerichtet werden.*

Auch die Etablierung von Beteiligungsrechten in der BA-Satzung wird begrüßt, allerdings wird es kritisch gesehen, den BA zu Aufgaben zu verpflichten, die von Ehrenamtlichen Mandatsträgern nicht geleistet werden können.

Eine Reservierung eines Anteils des Budgets für Anträge von Kindern und Jugendlichen wird nicht befürwortet. Diese Forderung geht an der Realität der BA-Förderungen vorbei. Im BA 16 werden jedes Jahr viele Projekte und Maßnahmen bezuschusst, die Kindern, Jugendlichen und Familien zugutekommen.

Es braucht hauptamtliche und professionelle Umsetzung und ein Zusammenwirken von städtischen Referaten und den örtlichen Partizipationsbeauftragten mit den BAs, um eine sachgerechte Beteiligung bei örtlichen Projekten und Maßnahmen sicher zu stellen.

Der UA hält den Informationsfluss bei der Entwicklung derartiger wichtiger Projekte für verbesserungsbedürftig und wünscht sich die Einstellung der Protokolle der Arbeitsgruppen im RIS, um den interessierten BA's die Möglichkeit zu geben sich zeitnah zu informieren und sich gegebenenfalls einzubringen.

Auf Seite 9 der Vorlage steht, dass BAs in Arbeitsgruppen und Interviews eingebunden waren: Vorsitzende, Kinder- und Jugendbeauftragte sowie Mitglieder von Unterausschüssen der Bezirksausschüsse. Der BA 16 als größter BA ist hier nicht eingebunden gewesen.

Fazit: Seite 15 der Vorlage: derzeit können aufgrund der Finanzlage der LHM die Mittel für die erforderlichen Maßnahmen in den Stadtbezirken nicht aufgewendet werden. Bei einer Verbesserung der Haushaltslage werden die erforderlichen Maßnahmen zuerst in der Stadtverwaltung, dann mit einem dreijährigen Pilotprojekt in ausgewählten Stadtbezirken begonnen und danach evaluiert.

Sachlich spricht nichts gegen die Verabschiedung des Rahmenkonzepts, für den BA 16 entsteht aber kurz- und mittelfristig noch kein Mehrwert.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

4.5.1 Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhörungsfrist 1 Monat ab Eingang)

4.5.1.1 Hofangerstr. 2 - Überdachung der best. Freischankfläche

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Die beantragte Überdachung der Freifläche wird **einstimmig** abgelehnt.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.2 Sebastian-Bauer-Str. 2 - Dachaufstockung eines gemischt genutzten Gebäudes mit Anbau von Balkonen sowie Änderungen an der Fassade

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Die beantragte Dachaufstockung und der Ausbau der Wohnungen werden **mehrheitlich** abgelehnt.

*Der Unterausschuss ist **mehrheitlich** der Auffassung, dass das Bauvorhaben sich nicht in den historischen Ortskern einfügt und auch durch den Stellplatzbedarf die an der fraglichen Stelle den bereits bestehen Parkplatzdruck erheblich verschärfen wird. Notwendig ist eine Gesamtplanung für den Pfanzeltplatz und die angrenzenden Gebiete, die von dem Bezirksausschuss seit Jahren, leider seit Jahren auch vergeblich, vom Planungsreferat gefordert wird.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.3 Donarweg 3 - Erstellung eines Rückgebäudes zu Wohnzwecken als Anbau an ein bestehendes Wohngebäude

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Gegen das Bauvorhaben bestehen keine Einwände.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.4 Semperstr. 8 - Abbruch eines Einfamilienhauses. Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 3 Wohneinheiten

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Gegen das Bauvorhaben bestehen keine Einwände.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.5 Spalatinstr. 25 - Neubau 2 Doppelhäuser - VORBESCHEID

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Gegen das Bauvorhaben bestehen keine Einwände.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.6 Ramersdorfer Str. 7 - Nachverdichtung eines Wohn- und Geschäftshauses – GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Besonders bedauerlich ist, dass das genehmigte BV mit der Schaffung von 4 familiengerechten Wohnungen durch das geplante Vorhaben [...], dessen Weiterentwicklung vom Stadtrat, in völligem Verkennen der tatsächlichen Situation vor Ort, genehmigt wurde, überholt geworden ist. Der Bauantrag ist nicht mehr realisierbar.

Eine weitere Stellungnahme erübrigt sich deshalb auch.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.7 Waldheimpl. 2 - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2021-21287-31- Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
*„Bedauerlich ist, dass durch das Bauvorhaben eine der letzten Gaststätten in Waldperlach verschwinden wird.
Das Bauvorhaben ist allerdings bauplanungs- und bauordnungsrechtlich nicht zu beanstanden.*

Das Bauvorhaben wird deshalb einstimmig zur Kenntnisnahme empfohlen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.8 Bodenschneidstr. 12 - Umbau/Sanierung Altbau mit 2 Gauben und wintergartenähnlichem Anbau, Erweiterung /Anbau mit gartenseitigen Balkonen zu insgesamt 2 Wohnungen und 4 Apartments

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Unter der Bedingung, dass die Nachbarn dem Bauvorhaben zustimmen, bestehen keine Einwendungen gegen das Bauvorhaben.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.9 Rollenhagenstr. 32 - Errichtung von zwei Doppelhäusern mit Garagen (4 WE)

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
*„Die Stellungnahme des BA war erfolgreich. Durch eine Neuplanung mit Drehung des Gebäudes konnte die geplante Garage im Vorgartenbereich vermieden werden.
Gegen das Bauvorhaben bestehen keine Einwände.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.2 Weitere Anhörungen

Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. XXXX

Fritz-Schäffer-Straße (nördlich), Adenauerring (nordöstlich), Ständlerstraße (südlich), Albert-Schweitzer-Straße (westlich)

(Änderung des Bebauungsplans Nr. 57bi, Teiländerung der Bebauungspläne Nr. 57x und Nr. 57ba)

- Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss -

Frist: 19.09.2025

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Das Planungsvorhaben wurde durch die anwesenden Vertreter des Bauherrn und die aus Amsterdam zugeschalteten Architekten im Detail vorgestellt und erläutert.

Neben der Schaffung eines modernen Stadtquartiers mit gemischter Nutzungen aus Wohnen, Büro, Gastronomie und Kultur war ein maßgebliches Ziel der Planung, so weit wie möglich Teile aus dem Bestand zu erhalten, um so „graue Energie“ zu erhalten und Baumaterial wiederzuverwenden.

Das wird zwangsläufig auch mehr Kosten verursachen, und man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass der Bauherr durch eine besonders dichte Bebauung der Flächen und möglichst lukrative Nutzung versucht, diese höheren Baukosten zu kompensieren.

Die Erhaltung des Bestands der Tiefgaragen, auf denen die Gebäude stehen, birgt das Problem, dass trotz der deutlich höheren Dichte kein Platz für zusätzliche Stellplätze besteht.

*Der Unterausschuss hat der Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans unter erheblichen Bedenken **einstimmig** zugestimmt.*

Das Vorhaben wurde im Unterausschuss allerdings sehr kontrovers diskutiert, wobei im Folgenden die im Rahmen der Diskussion geäußerten Anregungen und Bedenken wiedergegeben werden, die durch den Stadtrat bei seiner Entscheidung berücksichtigt und bewertet und vom Planungsreferat im weiteren Verfahren beachtet werden sollen:

1. *Beanstandet wurden die extreme Dichte der Bebauung, und die durch die Höhe der Gebäude zu erwartende „Schluchtenbildung“ sowie der geringe Anteil von Frei- und Grünflächen.*
2. *Gefordert wurde neben dem Erhalt der Radwegeverbindung über die Ständlerstraße auch das Freihalten der übrigen Freiflächen innerhalb des Viertels von jeglichem Verkehr, auch dem Radverkehr, und die Ausweisung von reinen Fußgängerzonen.*
3. *Es wurde die Frage nach dem Ausbau der begleitenden Infrastruktur gestellt, insbesondere die Frage, wer diese finanziert und wann diese realisiert wird. Hier ist auf eine gleichzeitige Fertigstellung zusammen mit dem Projekt zu achten, und es muss der Bauherr in die Pflicht genommen werden.*
4. *Soweit besondere Wohnformen angesprochen wurden, blieb unklar, was damit gemeint ist und wie diese ausgestaltet sein sollen.
Es wird dringend empfohlen, hier an Seniorenwohnen und Mehrgenerationenwohnen zu denken und Flächen dafür zu sichern.*
5. *Beantragt wurde auch, dass ein besonderes Augenmerk auf die Erhaltung von Kaltluftschneisen gelegt werden muss. Hier hat zwingend eine gutachterliche und eine besondere Prüfung der Umwelt- und Klimaverträglichkeit zu erfolgen, auch wenn ein beschleunigtes Verfahren in Betracht kommen sollte.*
6. *Neben der Frage, ob ausreichend KiTa-Plätze geschaffen werden, wurde auch beantragt, die Frage der Schulversorgung nochmals im Detail zu prüfen.
Hier reicht es nicht, lapidar zu erklären, „dass diese gesichert sei“.
Es muss auch daran gedacht werden, dass die derzeitige Grundschule an der Böglwiese nicht auf Dauer vorgehalten werden kann (das ist nämlich zu befürchten,*

wenn das Planungsvorhaben zeitnah realisiert werden sollte).

7. *Vollkommen indiskutabel waren die Ausführungen des Architekten aus Amsterdam zu dem Stellplatzbedarf und dem Stellplatzschlüssel.
Es mag sein, dass in Amsterdam nahezu alle Mitarbeiter der Büros mit dem Fahrrad kommen. Nur Amsterdam ist nicht München. Die Verhältnisse sind nicht vergleichbar.*

Es ist deshalb geradezu grob fahrlässig, nur einen Stellplatzschlüssel von 0,3 für die Wohnungen vorzusehen.

Ob und welcher Schlüssel für Büros angesetzt wurde, blieb unklar. Die vorgesehenen 1.300 Fahrradstellplätze lassen aber vermuten, dass die Amsterdamer Architekten hier ganz offensichtlich die Verhältnisse in München vollkommen falsch eingeschätzt haben.

Ob der bloße Verweis auf ein Mobilitätskonzept ausreichend ist, erscheint mehr als fraglich. Derzeit fehlt unseres Wissens in München noch jegliche Evaluierung im Hinblick auf die Wirksamkeit derartiger Konzepte.

Der Stadtrat möge dies nochmals eingehend prüfen und ggf. eine Korrektur vor Beschlussfassung beauftragen.

8. *Gleiches gilt für die vorgesehene Ein- und Ausfahrt der TG, die allein zur Fritz-Schäffer-Straße erfolgen soll.
Hier ist dringend darauf hinzuwirken, dass zusätzliche Ein- und Ausfahrten über die Ständlerstraße (wie ursprünglich auch geplant) und über die Thomas-Dehler-Straße eingerichtet werden, um den Zufahrtsverkehr verträglich zu verteilen.*
9. *Was den Wohnanteil betrifft, entspricht die Quote derzeit wohl dem, der in einem Kerngebiet zulässig wäre, was gleichzeitig wohl bedeutet, dass weit überwiegend hochpreisiger Wohnraum entstehen wird.*

Der Bauherr würde gerne einen höheren Wohnanteil verwirklichen.

Dem kann aber nur dann zugestimmt werden, wenn zusätzlich ausschließlich preisgebundener Wohnraum geschaffen wird, die hierfür notwendigen Stellplätze auch realisiert und in ausreichendem Maße KiTa-Plätze (mit ausreichenden und geeigneten Freiflächen) geschaffen werden sowie die Schulversorgung gesichert ist. Das wäre in diesem Falle vorab gesondert zu prüfen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.2.2 **Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Gemeinde Neubiberg; 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 50 „Feuerwehrgelände“, am Floriansanger - Vorabeteiligung der Behörden**

Frist zur Stellungnahme bis 19.09.2025

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Gegen den Bebauungsplan bestehen keine Einwände.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.2.3 **Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich VI/56 und vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. xxxx Stephensonplatz, Schneckestraße (südlich), Neubiberger Straße (westlich), Unterbiberger Straße (östlich)**

- Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss –

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17678

Frist zur Stellungnahme bis 07.10.2025

zu 4.5.2.3 **Weitere Informationen zur Seniorenanlage am Stephensonplatz**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Das Ergebnis des Wettbewerbs wird erstmalig durch den Bauherrn, den

Projektverantwortlichen und den Architekten im Detail vorgestellt und erläutert. Dabei wird auch die konkrete Ausgestaltung des Seniorenwohnheims dargestellt.

Die Vorstellung ließ viele Fragen offen und es wurden umfangreiche Bedenken gegen das Vorhaben erhoben, die im Folgenden wiedergegeben werden:

1. Auf die Frage, woher das Personal für das „Senioren- und Pflegeheim“ kommen und wo dieses wohnen soll, wurde auf den „Verkehrsknotenpunkt“ Stephensonplatz verwiesen, der unter dieser Bezeichnung den UA-Mitgliedern noch gar nicht bekannt war. Es wurde angeführt, dass 2 Buslinien und eine S-Bahn-Station vorhanden seien und deshalb die Pflegekräfte auch von weither angezogen würden.
2. Auf die Frage nach der Art der Belegung und den Kosten für die Bewohner wurden 300 Apartments und 55 Pflegebetten genannt. Allein aus dem Verhältnis ergibt sich, dass es sich nicht um ein Senioren- und Pflegeheim handelt, sondern um eine Seniorenresidenz, bei der sich gut betuchte Bürger gegen Zahlung von 3.000 Euro und mehr monatlicher Miete in Apartments einmieten können, wobei der Pflegebettenanteil dann dazu dient, um diejenigen Bewohner, die pflegebedürftig werden, in dem Haus noch weiter versorgen zu können.
3. Es scheint Vieles nicht von dem zu geben, was in einem Seniorenpflegeheim notwendig wäre, insbesondere auch keinen geschützten Bereich für gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen. Hier wurde auf die entsprechende Frage eines Bürgers nur ausweichend geantwortet. Es fehlen ausreichende Freiflächen. Allein die Dächer sind hier nicht ausreichend.
4. Die Art und Weise, wie im Rahmen des Wettbewerbs bei der Kubatur, Form, Geschossigkeit und Dimension der Gebäude komplett rücksichtslos die Interessen des Investors durchgesetzt wurden und wie die im Vorfeld von dem Investor immer wieder beteuerte harmonische Eingliederung in die kleinteilige, im Wesentlichen zweigeschossige Bebauung von Altperlach in gröbster Art und Weise missachtet wurde, ist erschreckend. Alles, aber auch alles, was der Investor im Vorfeld versprochen hatte ist nicht mehr vorhanden.
5. Wie die geplante Mega-Baustelle abgewickelt werden soll, bleibt offen, bei einer Zufahrt über die Neubiberger Straße, in die am Pfanztelplatz kein größerer Lkw einbiegen kann, und einer Sebastian-Bauer-Straße, die alles andere als eine Zufahrtsstraße für eine Großbaustelle ist.

Der Unterausschuss empfiehlt **einstimmig**, vor einer Entscheidung über den Antrag die Öffentlichkeit zu informieren. Nahezu niemand aus der Bürgerschaft hat das Wettbewerbsergebnis gesehen. Niemand hat eine Vorstellung davon, was dort konkret entstehen soll.

Der Stadtrat möge deshalb vor einer Entscheidung zu den vorstehenden Punkten die Meinung der örtlichen Bürger einholen.

Der Unterausschuss ist der Meinung, dass Perlach ein echtes Senioren- und Pflegeheim braucht, das für alle zugänglich ist, eine gute und umfassende Pflege gewährleistet und sich nach Größe, Kubatur und Höhe in die bestehende Bebauung einfügt.

Perlach braucht keine Luxusresidenz, die nur für wenige Externe finanzierbar ist und für die Pflegeversorgung der örtlichen Bürger keinen Beitrag leisten kann.“

Herr Thalmeir erläutert die Beschlussempfehlung des Unterausschusses und betont, dass es wichtig ist die Bürger vor dem Aufstellungsbeschluss noch zu informieren und gefordert werden soll, dass vor der Einleitung des Aufstellungsverfahrens eine Öffentlichkeitsbeteiligung für die Bürger durchgeführt wird.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.2.4 **Perspektive München:
Strategie und Management nachhaltiger Stadtentwicklung – Ergebnisse der Weiterentwicklung des Stadtentwicklungskonzeptes und nächste Schritte
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16131
Bitte um Stellungnahme bis spätestens 09.10.2025**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
*„Der Vorlage wird **einstimmig** mit der Maßgabe zugestimmt, dass die Bezirksausschüsse weiterhin eng in die Weiterentwicklung der Fachleitlinien und den Gesamtprozess intensiv eingebunden werden.“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.5.2.5 **Gänselieselstr. 30 , Fl.Nr. 2200/14, Gemarkung Perlach
Vollzug von § 2 Abs. 1 BA-Satzung, Anlage 1: Referat für Stadtplanung und Bauordnung Katalog-Nr. 11.1;
Änderung der Denkmalliste nach Art. 2 Bayer. Denkmalschutzgesetz (BayDSchG),
Bayerische Denkmalliste - Teil A: Baudenkmäler - Landeshauptstadt München;
Nachtrag in die Denkmalliste
Bitte um Stellungnahme bis zum 21.11.2025**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Auch wenn der Unterausschuss nicht über die fachlichen Kenntnisse verfügt, um die Denkmaleigenschaft eines Gebäudes hinreichend sicher und wissenschaftlich fundiert beurteilen zu können, ist schon allein nach dem gesunden Menschenverstand die beabsichtigte Entscheidung, unter Berücksichtigung der derzeitigen Nutzung und der Optik des Gebäudes, vor allem aber wegen der durch die Entscheidung komplett unmöglich gemachten weiteren Wohnbebauung abzulehnen.
- Die Festsetzung als Baudenkmal wird dazu führen, dass das Grundstück weiter verwildert, das derzeit baufällige Gebäude weiterhin verfällt, nicht genutzt wird (niemand hat das Geld für eine Sanierung) und dass wertvoller, sozial verträglicher Wohnraum, der dringend benötigt wird, nicht geschaffen werden kann.*
- Wer beklagt, dass in München zu wenig Wohnungen gebaut werden, darf dieser Vorlage nicht zustimmen.“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.6 **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
- 4.6.1 **Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen
Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme**
- 4.6.1.1 **Am Graben (bei Strehleranger 16), Zirkus Roberto – Kindermitmachzirkus am 13.10. – 17.10.2025; Frist: 05.09.2025, Fristverlängerung bis 19.09.2025**
Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:
„Der UA empfiehlt zu den nachfolgend unter den Ziffern 4.6.1.1 bis 4.6.1.5 aufgeführten Veranstaltungen jeweils einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung.“
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.6.1.2 **Im Gefilde, Kinderspielaktion am 26.09.2025; Frist: 19.09.2025**
Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:
„Der UA empfiehlt zu den nachfolgend unter den Ziffern 4.6.1.1 bis 4.6.1.5 aufgeführten Veranstaltungen jeweils einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung.“
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.6.1.3 **Grünanlage am Karl-Marx-Ring (gem. Lageplan) und Skatepark Im Gefilde, Cook mal Neuperlach am 25.09. und 27.09.2025; Frist: 19.09.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Der UA empfiehlt zu den nachfolgend unter den Ziffern 4.6.1.1 bis 4.6.1.5 aufgeführten Veranstaltungen jeweils einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6.1.4 Grünanlage zwischen Frauenchiemseestraße und Herrenchiemseestraße, Spendenlauf am 27.09.2025; Frist: 19.09.2025

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Der UA empfiehlt zu den nachfolgend unter den Ziffern 4.6.1.1 bis 4.6.1.5 aufgeführten Veranstaltungen jeweils einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6.1.5 Ostpark, Hüpfburg und Bungeerun zum bundesweiten Tag der OKJA am 27.09.2025; Frist: 19.09.2025

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Der UA empfiehlt zu den nachfolgend unter den Ziffern 4.6.1.1 bis 4.6.1.5 aufgeführten Veranstaltungen jeweils einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

**4.6.2 Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund
Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme**

**4.6.2.1 Sebastian-Bauer-Str., Perlacher Bachfest am 13.09.2025; Frist: 28.08.2025
Hierzu: Stellungnahme vorab durch den 1. stellv. Vorsitzenden gemäß § 20 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 1 der BA-Satzung**

Die Stellungnahme vorab durch den 1. stellv. Vorsitzenden gemäß § 20 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 1 der BA-Satzung wird zur Kenntnis genommen.

4.6.2.2 Beowulfstr. 4-8, Straßenfest Haus an der Beowulfstraße am 24.09.2025; Frist: 17.09.2025, Fristverlängerung bis 19.09.2025

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zum Straßenfest.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6.2.3 Rosenheimer Str. 238, Jubiläumsfeier 15 Jahre Bikekitchen am 27.9.25; Frist: 22.9.25

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6.3 Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksausschüsse

-/-

4.6.4 Weitere Anhörungen

-/-

4.7 Sonstige

-/-

5 Berichte

5.1 Berichte der Beauftragten des BA 16

5.1.1 Baumschutz

5.1.1.1 Fällungsanträge

Herr Sebald informiert den Bezirksausschuss, dass zum ersten Mal bei einem als Gefahrenbaum eingeschätzten Baum nach der Fällung festgestellt wurde, dass es sich doch nicht um einen Gefahrenbaum handelte.

5.1.1.1.1 Oskar-Maria-Graf-Ring 42

Die Behandlung des Fällungsantrags mit dem Bescheid aus TOP 7.5.2.2 wird zur Kenntnis genommen.

5.1.1.1.2 Donarweg 9

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

„Fäll- oder Veränderungsantrag für eine Lärche: Die Lärche hat eine sichtbar abnehmende Vitalität. Allerdings ist sie sehr stark von Efeu bewachsen, der bald blühen wird und ein hervorragendes Refugium für Vögel und Insekten bildet. Die Vorstellung des Ast, den Baum weit oben zu kappen und den Stamm mit dem Efeubewuchs zu erhalten wird sehr stark befürwortet. Der Baum ist aufgrund der ökolog. Bedeutung (beschriebener Efeubewuchs) ortsbildprägend und sollte unbedingt erhalten bleiben. Auf Grund von Sicherheitsaspekten wird befürwortet, dass dürre Äste entfernt werden dürfen.“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.3 Balanstr. 73

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

*„Balanstr. 73
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.4 Josef-Beiser-Str. 7 (Vorgang abgebrochen wegen Gefahrenbaum; siehe auch TOP 7.5.2.4)

Die Behandlung des Fällungsantrags mit dem Bescheid aus TOP 7.5.2.4 wird zur Kenntnis genommen.

5.1.1.1.5 Lorenzstr. 2

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

*„Lorenzweg 2
Zustimmung, gerne mit Ersatzpflanzung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.6 Lorenzstr. 27

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

*„Lorenzstr. 27
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.7 Wilhelm-Hoegner-Str. 86

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

*„Wilhelm Hoegner Str. 86
Keine Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.8 Otto-Hahn-Ring 6 (vertagt in der Sitzung vom 31.07.2025)

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

*„Otto Hahn Ring 6
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.9 Schwingensteinweg 6 (vertagt in der Sitzung vom 31.07.2025)

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

*„Schwingensteinweg 6
Keine Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.10 Perlacher Bahnhofstr. 20

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

*„Perlacher Bahnhofsstr. 20
Keine Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.11 Görzer Str. 35a

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

*„Görzerstr. 35a
Keine Zustimmung meinerseits, ist das evtl. ein Baumbestandsthema, dann bitte an Fr. del Bondio vom BA 16“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.12 Führichstr. 36

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

*„Führichstr. 36
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.13 Preetoriusweg 3

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

*„Preetoriusweg 3
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

- 5.1.1.1.14 **Traunreuter Str. 27 (Vorgang abgebrochen, da Bäume bereits abgestorben; siehe auch TOP 7.5.2.8)**
Die Behandlung des Fällungsantrags mit dem Bescheid aus TOP 7.5.2.8 wird zur Kenntnis genommen.
- 5.1.1.1.15 **Traunreuter Str. 27a (Vorgang abgebrochen, da Bäume bereits abgestorben; siehe auch TOP 7.5.2.5)**
Die Behandlung des Fällungsantrags mit dem Bescheid aus TOP 7.5.2.5 wird zur Kenntnis genommen.
- 5.1.1.1.16 **Helmontstr. 11**
Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:
„Fällantrag für eine Kiefer; Die Kiefer ist mindestens auf einer Seite stark beeinträchtigt. Falls die Kiefer nicht durch geeignete Schnittmaßnahmen gerettet werden kann, wird einer Fällung zugestimmt. Eine EP = der Ausgleichszahlung sollte vorgenommen werden“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.
- 5.1.1.1.17 **Fritz-Kortner-Bogen 23**
Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:
*„Fritz Kortner Bogen 23
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.
- 5.1.1.1.18 **Karl-Marx-Ring 27 - 45**
Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:
*„Karl Marx Ring 27-45
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.
- 5.1.1.1.19 **Staudingerstr. 62**
Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:
*„Staudingerstr. 62
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.
- 5.1.1.1.20 **Puppenweg 36**
Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:
„Fällantrag für eine Scheinzypresse und eine Helmlock-Tanne; beide Bäume stehen sehr nah am Haus bzw. an der Garage. Nachdem es sich nicht um ökologisch sehr wichtige Bäume handelt und eine Beeinträchtigung der Bauwerke nachvollziehbar ist, wird einer Fällung zugestimmt. Eine EP scheint hier (auf Grund der vielen Bäume im Garten) nicht sinnvoll zu sein. Der Ast wäre auch mit einer Ausgleichszahlung einverstanden.“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.
- 5.1.1.1.21 **Frankenwaldstr. 42**
Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:
„Frankenwaldstr. 42

Zustimmung, Ersatzpflanzung ist trotzdem gern gesehen“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.22 Spalatinstr. 17 (Vorgang abgebrochen wegen illegaler Baumfällung; siehe auch TOP 7.5.2.7)

Die Behandlung des Fällungsantrags mit dem Bescheid aus TOP 7.5.2.7 wird zur Kenntnis genommen.

5.1.1.1.23 Gleißnerstr. 42

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„Gleißnerstr. 42

Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.24 Adam-Berg-Str. 11

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„Adam Berg Str. 11

Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2 Baumbestandspläne

5.1.1.2.1 Semperstr. 8 - Abbruch eines Einfamilienhauses. Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 3 Wohneinheiten

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Semperstr. 8

NB MFH

1 Hainbuche, zustimmen“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.2 Hofangerstr. 97b - Neubau eines Einfamilienhauses

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Hofangerstr. 97b

NB EFH, vertagen bis zur Vorstellung im UA“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.3 Rollenhagenstr. 32 - Errichtung von zwei Doppelhäusern mit Garagen (4 WE)

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Rollenhagenstr. 32

NB 2 DH mit Garagen

3 Stieleichen, 1 Kastanien, 1 Fichte, zustimmen“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

- 5.1.2 Kinder**
Frau Schweizer bittet die Geschäftsstelle darum nachzufragen, wann die Ferienpässe geliefert werden und kritisiert, dass die Lieferung der Ferienpässe jedes Jahr so lange dauert und die Ferienpässe nicht immer gleich zu Beginn des Schuljahrs geliefert werden.
- 5.1.3 Jugend**
-/-
- 5.1.4 Seniorinnen und Senioren**
-/-
- 5.1.5 Gleichstellung**
-/-
- 5.1.6 Unterkunftsanlagen und Wohnen**
-/-
- 5.1.7 Menschen mit Behinderung**
-/-
- 5.1.8 Integration**
-/-
- 5.1.9 Gegen Rechtsextremismus**
Frau Meier-Credner berichtet, dass die Planung der Gedenkveranstaltung an den 9. November Gestalt annimmt und bedankt sich bei Frau Schwinghammer für die Unterstützung bei der Planung. Frau Meier-Credner erklärt, dass sie den Bezirksausschuss über die weitere Planung unterrichtet.
- 5.1.10 Internet**
-/-
- 5.1.11 Handlungsraummanagement und NEBourhoods**
-/-
- 5.2 Berichte aus den Unterausschüssen**
- 5.2.1 Mobilität**
-/-
- 5.2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
-/-
- 5.2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
-/-
- 5.2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
-/-
- 5.2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
-/-
- 5.2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
-/-
- 6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen**
- 6.1 Mobilität**

- 6.1.1 **Anfrage: Auswirkungen von Anzeige-Plattformen darlegen
(vertagt aus der Sitzung vom 31.07.2025)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06773**
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt, dass auf die Gesetzgebung eingewirkt wird, Anzeigen aus diesen Plattformen nicht mehr zu berücksichtigen.“
Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.1.2 **Verstöße gegen die Einbahnregelung und das Tempolimit in der Wilramstraße
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00637**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.3 **Wegebefestigung Coudenhove-Kalergi-Weg Richtung Lilienthalstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07576**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.4 **Parkplatzsituation vor dem Kindergarten Im Gefilde 10
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07392**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.5 **Fasangartenstraße: Anfrage zu einem weiteren schmalen Gehweg – Bitte um Sperrung und Umleitung auf die gegenüberliegende Straßenseite
Antrag zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06721
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07334**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.6 **Neugestaltung der Brücke über die Fritz-Erler-Straße - geräuscharmer Belag
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07867**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.7 **Befestigung des Verbindungsweges am Getrud-Kückelmann-Weg
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07942**
Herr Soukup stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.1.8 **Schwerlastverkehr durch die Niederalmstraße – Verbotsbeschilderung
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07743**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.9 **Gefährliche Einfahrt Görzer Straße in Richtung Balanstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07742**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.10 **Verkehrssituation Fasangartenstraße (Kreuzung Unterhachinger Str. Richtung Sebastian-Bauer-Str.); Instandsetzung des Gehwegs; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 30.03.2025
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07753**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.11 **Geschwindigkeitskontrollen im Bereich Hechtseestraße bis Quiddestraße und Ständlerstraße
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00639**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.12 **Auswirkungen der Sanierung des Bahnübergangs Neubiberg und der Verkehrsplanung der Gemeinde Neubiberg auf die Rotkäppchenstr. und Waldperlach; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 05.03.2025
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07752**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

- 6.1.13 **Stadtteil-Check Neuperlach 2025; Auflistung der dabei festgestellten Barrieren; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 15.07.2025**
Antwortschreiben des Mobilitätsreferats zu der Bitte um Überprüfung der Ampelschaltung Heinrich-Wieland-Straße / Albert-Schweizer-Straße
 Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.14 **Sebastian-Bauer-Str. 34 und 42: Errichtung eines Gehwegs westlich des Hachinger Bachs**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04582
 Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
 -/-
- 6.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 6.3.1 **„Lokale Werkzeugbibliothek“ am Wertstoffhof Perlach**
(Wiedervorlage, ob mittlerweile eine verbindliche Zusage zur zeitnahen Umsetzung getätigt werden kann)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07388
 Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Der BA nimmt Bezug auf das Antwortschreiben des KommR v. 7.4.2025 und bittet um Auskunft, ob die Finanzierung seitens der [...] schon geklärt ist, bzw. in welchem Zeitraum wir mit einer Klärung voraussichtlich rechnen können.“

Die Sitzungsvorlage wird einstimmig zur Kenntnis genommen.“
 Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**
- 6.3.2 **Nachfrage, ob es Möglichkeiten gibt gegen die Verschmutzung durch die Gänse im Ostpark Reinigungen durchzuführen und die große Gruppe an Gänsen umzusiedeln**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07940
 Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Die Antwort des BauR Gartenbau v. 17.7.2025 wird zur Kenntnis genommen. Die Bürgerin soll davon informiert werden.“

Die Sitzungsvorlage wird einstimmig zur Kenntnis genommen“
 Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**
- 6.3.3 **Mähen der Hundewiesen auf den Grünflächen in Waldperlach (Im Gefilde)**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07876
 Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Die Antwort des Gartenbaus v. 28.7.2025 wird zur Kenntnis genommen. Ein OT ist bereits vereinbart worden (25.9.2025). Die Bürgerin wurde davon informiert.“

Die Sitzungsvorlage wird einstimmig zur Kenntnis genommen. (siehe 3.3.2)“
 Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**
- 6.3.4 **Instandsetzung der Brunnen im 16. Stadtbezirk**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07935
 Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Die Antwort des Gartenbaus -Stadtbildpflege- vom 11.8.2025 wird zur Kenntnis genommen.“

Die Sitzungsvorlage wird einstimmig zur Kenntnis genommen.“
 Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

- 6.3.5 **Bitte um Unterstützung gegen die Verbrennung von Abfällen in der Pfälzer-Wald-Str.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 09.06.2025**
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Die Stellungnahme der Branddirektion wird zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme des RKU fehlt noch und soll angemahnt bzw. erinnert werden.

Die Sitzungsvorlage wird einstimmig zur Kenntnis genommen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.3.6 **Schnellstmögliche Inbetriebnahme der WC-Anlage am U-Bahnhof Karl-Preis-Platz
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07934**
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Die Antwort des RAW v. 4.8.2025 wird zur Kenntnis genommen.

Die Sitzungsvorlage wird einstimmig zur Kenntnis genommen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.3.7 **Zusätzliche Mülleimer für Ramersdorf, Vorschlag zur kreativen Bemalung dieser; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 06.05.2025**
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Die Antwort des Gartenbaus v. 18.8.2025 wird zur Kenntnis genommen.

Die Sitzungsvorlage wird einstimmig zur Kenntnis genommen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
- 6.4.1 **Hausrechtsübertragungen auf Sportvereine und damit verbundene Forderungen zur finanziellen Entschädigung
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07754**
Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.4.2 **Zusätzliche Sporthallenkapazitäten in Neuperlach Süd schaffen; Schreiben des BA 16 zu BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06874; Antwortschreiben des RBS vom 17.07.2025**
Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.4.3 **Betreuungssituation Grundschule Dietzfelbingerplatz
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07862**
Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
- 6.5.1 **Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16
Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung**
- 6.5.1.1 **Pfälzer-Wald-Str. 14 - Neubau einer Doppelhaushälfte mit Carport - Haus 1**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.5.1.2 **Pfälzer-Wald-Str. 14 - Neubau einer Doppelhaushälfte mit Carport - Haus 2**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.5.2 **Weitere Antworten der Verwaltung**

- 6.5.2.1 **Neue Perspektiven für den Hanns-Seidel-Platz**
(Wiedervorlage - Beschluss zur Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer Stellungnahme aus der Sitzung vom 03.07.2025)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07489
Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.5.2.2 **Zwischennutzung am Hanns-Seidel-Platz in Neuperlach jetzt evaluieren, realistische Überlegungen für die Zeit ab 2027 anstellen und entsprechende Weichen für die erforderlichen Planungen stellen**
(Wiedervorlage - Beschluss zur Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer Stellungnahme aus der Sitzung vom 03.07.2025)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07464
Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.5.2.3 **Nachfrage zur langfristigen Perspektive und Wirtschaftlichkeit einer Nutzung des geplanten Community-Houses auf dem Hanns-Seidel-Platz - Zwischenbericht**
(Wiedervorlage - Beschluss zur Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer Stellungnahme aus der Sitzung vom 03.07.2025)
Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.5.2.4 **Pfanzeltplatz: Zeitnahe Erarbeitung eines verbindlichen Zeit- und Aktionsplans für die weiteren Maßnahmen und Planungen, zur Entwicklung von verbindlichen Maßnahmen für neue Bauvorhaben und die Bewältigung des fließenden und ruhenden Verkehrs Antrag zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06866**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07215
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
*„In den Unterlagen war zur UA-Sitzung die Stellungnahme des Planungsreferats nicht im Abdruck vorhanden.
Es wird deshalb einstimmig eine Vertagung des TOP in die nächste Sitzung beantragt.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.5.2.5 **Stadtplanung und Verbesserung Erschließung Ottobrunner Str. 11**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07874
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Der UA empfiehlt einstimmig, die Stellungnahme an den Eigentümer des Grundstücks weiterzuleiten.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.5.2.6 **Bitte um Prüfung, ob etwas für eine bessere Nutzung eines Hauses und Grundstücks in der Oggersheimer Str. gemacht werden kann**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07938
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Die Stellungnahme der LBK und des Sozialreferats wird zur Kenntnis genommen. Es wird einstimmig angeregt, diese dem Antragsteller zur Kenntnis zu geben.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.5.2.7 **Bauvorhaben Ottobrunner Straße / Diakon-Kerolt-Weg**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07875
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Der UA empfiehlt einstimmig, die Stellungnahme an den Antragsteller weiterzuleiten.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

6.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

**6.6.1 Christbaum für den Pfanzeltplatz
(vertagt aus der Sitzung vom 31.07.2025)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07721**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

„Einstimmig wird die Kenntnisnahme vorgeschlagen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

**6.7 Sonstige
-/-**

7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

7.1 Mobilität

7.1.1 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO: Balanstraße; Änderung der Anfahrtszone

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.2 Information des Baureferats zu einem Anliegen aus der Bürgerschaft zur Sanierung von Gehwegbelägen in der Rübezahlstr.

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.3 Information des Mobilitätsreferats zu einem Anliegen aus der Bürgerschaft zum Zeitpunkt der Entfernung der Schilder für die verkehrsrechtliche Anordnung zur Aufhebung der Schulbushaltestelle und des damit verbundenen gegenüberliegenden absoluten Haltverbots in der Putzbrunner Straße 58-60

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.4 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO: Hechtseestraße; vorgeschriebene Fahrrichtung rechts an westlicher Ausfahrt des Pendlerparkplatzes

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.5 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO: Weidener Straße; absolutes Haltverbot im Einmündungsbereich zur Unterhachinger Straße

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.6 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO: Führichstraße; Allgemeiner Behindertenparkplatz; Änderung des Zeitzusatzes

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.7 MVG Rad-System endet am 30. September 2025; Informationsschreiben des Mobilitätsreferats

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.8 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich der Plettstr.; verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs.1 b Nr 2 i.V.m. § 46 Abs. 1 Nr. 11 StVO

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.1.9 (U) Anpassungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2026

Express Buslinie von Neuperlach nach Harlaching

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07017 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 12.09.2024

Busausfälle vermeiden

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07393 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 09.01.2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17003

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.1.10 **Information des Mobilitätsreferats zur Bearbeitung einer Nachfrage aus der Bürgerschaft zur Verkehrssituation in der Berger-Kreuz-Straße und den Maßnahmen für diese**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.11 **Mehrjahresinvestitionsprogramm 2025 bis 2029; Rückmeldung des Mobilitätsreferats zu der Stellungnahme des BA 16 zur Anhörung der Bezirksausschüsse**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.12 **Information des Mobilitätsreferats zur Erhöhung der Schutzzeit an einem der Übergänge der Kreuzung Rosenheimer Str./Anzinger Str.**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.13 **Planänderungsbescheid zur 3. Planänderung für das Vorhaben Neubau elektronisches Stellwerk München Ost**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.14 **Information des Baureferats zur Bearbeitung eines Anliegens aus der Bürgerschaft die Sträucher beim Gehweg an der Fasangartenstr. auf Höhe der S-Bahnüberführung zurückzuschneiden**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 7.2.1 **Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen**
- 7.2.1.1 **Münchner Wohnen Service GmbH, Nachbarschaftstreff Langbürgener Str.; Verwendungsnachweis und Sachbericht**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2.1.2 **Utopia Abenteuerspielplatz, Falkenfreizeitstätten e. V.; Verwendungsnachweis und Sachbericht**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2.1.3 **KommMIT Förderverein der Grundschule an der Führichstraße e.V.; Verwendungsnachweis und Sachbericht**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2.1.4 **Evang.-Luth. Lätare Gemeinde; Verwendungsnachweis und Sachbericht**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2.1.5 **Evang.-Luth. Lätare Gemeinde - Kindertag; Verwendungsnachweis und Sachbericht**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2.1.6 **Evangelisch-Lutherische Lätare-Gemeinde Neuperlach - "Von Pop bis Gypsy-Jazz: Weltmusik in Neuperlach"; Verwendungsnachweis und Sachbericht**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2.1.7 **wirWerk gemeinnützige GmbH; Verwendungsnachweis und Sachbericht**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2.1.8 **Afro-European e.V.; Verwendungsnachweis und Sachbericht**
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**
- 7.2.2 Weitere Unterrichtungen**

- 7.2.2.1 **Übersicht für das 2. Quartal 2025 des Stadtbezirksbudgets des BA 16 (vertagt aus der Sitzung vom 31.07.2025)**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2.2.2 **Unterrichtung über einen neuen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Stadtbezirksbudget des Bezirksausschusses 16 demokratisches Perlach e.V. Bachfest Perlach am 13.09.2025 1.800,00 € (vertagt aus der Sitzung vom 31.07.2025)**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 7.3.1 **Adelholzener Straße; Erweiterung des bestehenden Mobilfunkstandortes**
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Die Mitteilung des RKU v. 28.7.2025 wird zur Kenntnis genommen. Der BA weist auf folgende sensible Einrichtungen hin:
- Städt. Kindertageszentrum, Langbürgener Str. 11
- Städt. Kita, Görzerstr. 76
- Städt. Kita, Balanstr. 153a
- Kinder- und Jugendfarm Ramersdorf, Görzerstr. 95

Die Sitzungsvorlage wird einstimmig zur Kenntnis genommen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**
- 7.3.2 **Erweiterung der bestehenden Mobilfunksendeanlage, Standort Rotkäppchenstraße**
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Die Mitteilung des RKU v. 31.7.2025 wird zur Kenntnis genommen. Der BA weist auf folgende sensible Einrichtungen hin
- AWO Kinderkrippe, Floriansanger 3, Neubiberg
- ServusKIDS, Am Rathausplatz, Neubiberg
- Fröbel Kinderkrippe, Klara-Ziegler-Bogen 125

Die Sitzungsvorlage wird einstimmig zur Kenntnis genommen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**
- 7.3.3 **Information des Baureferats, Gartenbau zur Bearbeitung eines Anliegens aus der Bürgerschaft zum Nachfüllen der Hundekottütenspender in der Grünanlage Im Gefilde**
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Die Mitteilung des Gartenbaus vom 11.8.2025 wird zur Kenntnis genommen.

Die Sitzungsvorlage wird einstimmig zur Kenntnis genommen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**
- 7.3.4 **Information über Arbeiten der SWM und Sperrungen in der Grünanlage an der Schmidbauerstr.**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.3.5 **Information über Arbeiten und Sperrungen am Spielplatz am Loehleplatz und am Spielplatz im Sonnenhof, Bernauer Str. vom 08.09. bis 12.09.2025**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
- 7.4.1 **Bildungsbauoffensive - Sachstandsbericht 2025; Konsolidierung 2028 ff. Umsetzungskonzept zur Reduzierung der investiven Ansätze in den Jahren 2028 ff.**

in der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2025 - 2029 auf Basis des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2024 - 2028
Teilhaushalt des Referats für Bildung und Sport
(vertagt aus der Sitzung vom 31.07.2025)
Sicherstellung der Grundschulversorgung in Ramersdorf infolge der Umsetzung von Großprojekten; Antrag der CSU-Fraktion
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07546 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 13.03.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17224
Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„Empfehlung: Kenntnisnahme“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.4.2 **Geänderte Zuständigkeiten für die Stadtbezirke bezüglich der Öffentlichkeitsarbeit zu Unterkünften für Geflüchtete und Wohnungslose im Amt für Wohnen und Migration**

Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

7.4.3 **Information zur Sanierung und Belegung der Gemeinschaftsunterkunft in der Aschauerstr.**

Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

7.4.4 **(U) Veränderungen im Bereich der Nachbarschaftstreffs
Trägerwechsel im Nachbarschaftstreff Alte Heimat, Kiem-Pauli-Weg 26
Aufgabe der geplanten Standorte Werksviertel und Haldenseestraße**

**14. Stadtbezirk - Berg am Laim
16. Stadtbezirk - Ramersdorf-Perlach
25. Stadtbezirk - Laim**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16259

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„Der TOP ist beschlussmäßig in der Sitzung des BA am 31.07.25 behandelt worden. Der Verzicht auf Nachbarschaftstreffs konnte nicht verhindert werden.“

Empfehlung: wird mit Bedauern zur Kenntnis genommen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.4.5 **Ergebnisse Interfraktioneller Arbeitskreis (IFAK) Schul- und Kitabau
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16318**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„Es ist eine umfangreiche Mittelkürzung bei allen investiven Maßnahmen beschlossen worden. Darstellung der Ergebnisse des Interfraktionellen Arbeitskreises Schul- und Kitabau mit Vorschlägen zur Standard- und Kostenreduzierung bei Bildungsbauprojekten des Referats für Bildung und Sport. Auf einzelne Maßnahmen wird nicht eingegangen.“

Empfehlung: Kenntnisnahme“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.4.6 **Unterlagen zur Informationsveranstaltung des Sozialreferates für die Bezirksausschüsse**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„Empfehlung: Kenntnisnahme“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.4.7 **Präsentation zur Weiterentwicklung der Clearinghaus-Rahmenkonzeption**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

„Empfehlung: Kenntnisnahme“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.4.8 Fortschreibung Konzept „Spielen in München“

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15312

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

„Ebenso wie das Rahmenkonzept Partizipation wird diese über Jahre erarbeitete Fortschreibung nicht nachhaltig zur Umsetzung kommen, da die Stadt wieder die Haushaltslage als Begründung anführt, dass erforderliche Maßnahmen wegen der fehlenden finanziellen nicht beschlossen werden können.“

Empfehlung: Kenntnisnahme“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

7.5.1 Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk

7.5.2 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung

7.5.2.1 Hohenaschauer Str. 78; Bescheid vom 04.07.2025

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.2.2 Oskar-Maria-Graf-Ring 34; Bescheid vom 29.07.2025

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.2.3 Ramoltstr. 10; Bescheid vom 31.07.2025 (Baum bereits abgestorben)

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.2.4 Josef-Beiser-Str. 7; Bescheid vom 04.08.2025 (Gefahrenbaumfällung)

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.2.5 Traunreuter Str. 27a; Bescheid vom 08.08.2025 (Baum bereits abgestorben)

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.2.6 Emdenstr. 118 - 136; Bescheid vom 22.08.2025

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.2.7 Spalatinstr. 17; Mail vom 25.08.2025

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.2.8 Traunreuter Str. 27; Mail vom 02.09.2025

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.3 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum

7.5.3.1 Anwesen Pfälzer-Wald-Str.; Unterrichtung vom 29.07.2025

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.4 Weitere Unterrichtungen

7.5.4.1 (U) Sanierungsgebiet "Ortskern Ramersdorf"

**A) Beabsichtigte Überplanung des Bereichs
Innsbrucker Ring (östlich), Ramersdorfer Straße (südlich)**

Grundstücke Fl.Nr.. 18428, 18429, 18429/2, 18431/2, 18431/3

B) Durchführung eines städtebaulichen und landschaftsplanerischen Realisierungswettbewerbs

C) Weiteres Vorgehen

- Eckdatenbeschluss -

Stadtbezirk 16 - Ramersdorf-Perlach

(vertagt aus der Sitzung vom 31.07.2025)

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08893

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.4.2 Anpassung des Münchner Stellplatzrechts für Kraftfahrzeuge an die Änderungen der Novelle der Bayerischen Bauordnung (BayBO) 2025

A. Neuerlass einer Satzung der Landeshauptstadt München zur Einführung einer Pflicht zum Nachweis von notwendigen Stellplätzen für Kraftfahrzeuge (Stellplatzsatzung - StPIS)

B. Evaluation der Satzung der Landeshauptstadt München über die Ermittlung und den Nachweis von notwendigen Stellplätzen für Kraftfahrzeuge vom 19.12.2007 (Stellplatzsatzung - StPIS)

C. Behandlung von Stadtratsanträgen und Stadtratsaufträgen (vertagt aus der Sitzung vom 31.07.2025)

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17088

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.4.3 Tram-Betriebshof Ständlerstraße; Tekturantrag zum Planfeststellungsbeschluss vom 09.03.2020 für die artenschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen für die Zauneidechse

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

7.6.1 Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats

7.6.1.1 Kleingaststätte "Nachbarstüberl", Karl-Preis-Platz 5

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.6.2 Weitere Unterrichtungen

7.6.2.1 Bildung der Münchner Bezirksausschüsse für die Amtsperiode 2026 – 2032

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.6.2.2 Bürgerbeteiligung an kalten Nahwärmenetzen durch die Stadtwerke

Empfehlung Nr. 20-26 / E 02658 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 21 - Pasing-Obermenzing vom 10.04.2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16919

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.6.2.3 Angebote der Fachstelle für Öffentlichkeitsbeteiligung und Partizipation im Direktorium und Checkliste Öffentlichkeitsbeteiligung

Herr Kress-del Bondio stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss. Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

7.6.2.4 Informationen des AWM zu mehreren Anliegen aus der Bürgerschaft zur Reinigung der Wertstoffsammelstelle am Rotkäppchenplatz

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.7 Sonstige

-/-

8 Termine und Verschiedenes

8.1 Termine der UA - Sitzungen

8.1.1 Mobilität

Dienstag, 09.09.2025, 19:00 Uhr, Technisches Rathaus, Konferenzraum 0.413/0.415, Friedenstraße 40, 81671 München

Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.1 und 4.1, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.1 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.1 und 7.1 des Vollgremiums

8.1.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

Donnerstag, 11.09.2025, 19:30 Uhr, evang. reform. Kirche an der Kurt-Eisner-Str. 52, 81735 München

Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.2 und 4.2, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.2 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.2 und 7.2 des Vollgremiums

8.1.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

Mittwoch, 10.09.2025, 18:30 Uhr, Beim Staudinger, Da Francesco, Staudingerstr. 20, 81735 München

Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.3 und 4.3, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.3 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.3 und 7.3 des Vollgremiums

8.1.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

Dienstag, 09.09.2025, 19:00 Uhr, Bräustüberl der Forschungsbrauerei Perlach, Unterhachinger Str. 78, 81737 München

Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.4 und 4.4, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.4 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.4 und 7.4 des Vollgremiums

8.1.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

Montag, 08.09.2025, 18:30 Uhr, Technisches Rathaus, Konferenzraum 0.413/0.415, Friedenstraße 40, 81671 München

Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.5 und 4.5, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.5 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.5 und 7.5 des Vollgremiums

8.1.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

Mittwoch, 10.09.2025, 19:45 Uhr, Technisches Rathaus, Konferenzraum 0.413/0.415, Friedenstraße 40, 81671 München

Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.6 und 4.6, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.6 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.6 und 7.6 des Vollgremiums

8.2 Ankündigungen, Verschiedenes

9 Nichtöffentlicher Teil

-/-

Für die Richtigkeit:

München, 28.10.2025

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thomas Kauer
Vorsitzender des BA 16
Ramersdorf-Perlach

gez.

D-II-BA / BAG Ost
Protokoll